

ESF Raron 2015

Tag der Jugend: Kein Königstitel für den ZHSV

Der Sonntag, 14. Juni 2015, des 57. Eidgenössischen Schützenfestes in Raron im Wallis, gehörte dem Nachwuchs im Schiesssport. 1'200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil und zeigten trotz starkem Seitenwind zum Teil gute Leistungen. In acht Kategorien wurden nach mehreren spannenden Finals die ersten Königinnen und Könige des ESF 2015 gekrönt.

Die Erfolgsbilanz des ZHSV an diesem Tag zeigt das folgende Bild:

- Goldmedaille im Kantonwettkampf Pistole 25m durch das Trio Damian Derungs (Feuerthalen), Benjamin Stern (Rümlang) und Moana Wild (Zwillikon).
- Silber- und Bronzemedailles mit dem Standardgewehr 300m Kat. Jugend durch Noel Baumgartner (Truttikon) und Michail Baloyan (Oetwil am See).
- **Die 11 Finalplätze gingen auf das Konto von:**
 - Patrick Tschurr (Fehraltorf), Kat. Jugend Stgw 90
 - Roman Ochsner (Winterthur), Ramona Bearth, Christine Bearth (beide Embrach), Kat. Junioren Standardgewehr 300m.
 - Manuel Keller (Ossingen), Michail Baloyan (Oetwil am See), Noel Baumgartner (Ossingen), Colin Schuhmayr (Oetwil am See), Kat. Jugend Standardgewehr 300m.
 - Damian Derungs (Feuerthalen), Moana Wild (Zwillikon), Kat. Junioren Pistole 25m.
 - Benjamin Stern (Rümlang), Kat. Jugend Pistole 25m.
- Zwei vierte Ränge wurden noch im Kantonwettkampf G300m und G50m mit 2 resp. 1 Punkt hinter den Medaillen erreicht.

Der ZHSV hat im Vorfeld mit drei Aufbautrainings, vier Heimqualifikationen, mentaler Theorie und einem wettkampfmässigen Training eine Woche vor dem Tag der Jugend versucht, die Vorbereitung mit etwas Professionalität anzugehen. Die geplanten Daten wurden frühzeitig an den Frühlings- und Herbst Orientierungsrapporten kommuniziert. Bereits im Vorfeld mussten gegen 100 Mutationen bearbeitet werden, was zeigte, dass nicht alle Jugend- und Jungschützenleiter eine positive Einstellung zu diesem Vorhaben zeigten. Aussprüche wie, meine Jungschützen schiessen soviel, dass sie kein zusätzliches, wettkampfmässiges Training mehr benötigen, oder der Aufwand ist zu gross und zuwenig effizient, deshalb haben meine Jugendlichen und Jungschützen nicht teilgenommen.

Die geschossenen Resultate sind sehr unterschiedlich ausgefallen und stimmen zum Teil etwas nachdenklich. Die Resultat-Analyse zeigt, dass vor allem die Jungschützen mit dem Stgw 90, die Besten klassierten sich auf Rang 31 und 32 sowie die Gewehrshützen 50m mit dem starken Seitenwind nicht zurecht kamen und gegenüber den Qualifikationsresultaten zum grossen Teil deutlich unter ihrem Realitätswert geschlagen wurden.

Heinz Bolliger